

Gemeinderat

Haldenweg 332 | 5705 Hallwil

☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
eifach andersch



Gemeinderatsnachrichten

Baubewilligung

Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

- Wiederkehr Beatrice, Dorfstrasse 6, Jonen, für den Einbau einer Kaminanlage mit Cheminéeofen, Rebenhübel 133, Parzelle Nr. 452

Sanierung Kanalisations-Gemeinschaftsleitung Hallwil-Dürrenäsch

Die gemeinsame Abwasserleitung der Gemeinden Dürrenäsch und Hallwil ist in einem schlechten Zustand. Die Rohrleitungen weisen Risse, leichte Ablagerungen sowie unvollständig angeschlossene Seitenanschlüsse auf. Aufgrund dieses Schadensbildes ist davon auszugehen, dass Teile der öffentlichen Kanalisation undicht sind.

Um den Anforderungen des Gewässerschutzgesetzes gerecht zu werden, wird der gesamte Abschnitt von der Übergabe Dürrenäsch ins Hallwiler Gemeinenetz bis zum Verbandskanal saniert.

Die Sanierung erfolgt grabenlos. Das bedeutet, die Leitungen werden mit Hilfe eines Roboters oder durch eine sogenannte Inlinerrenovierung instandgesetzt.

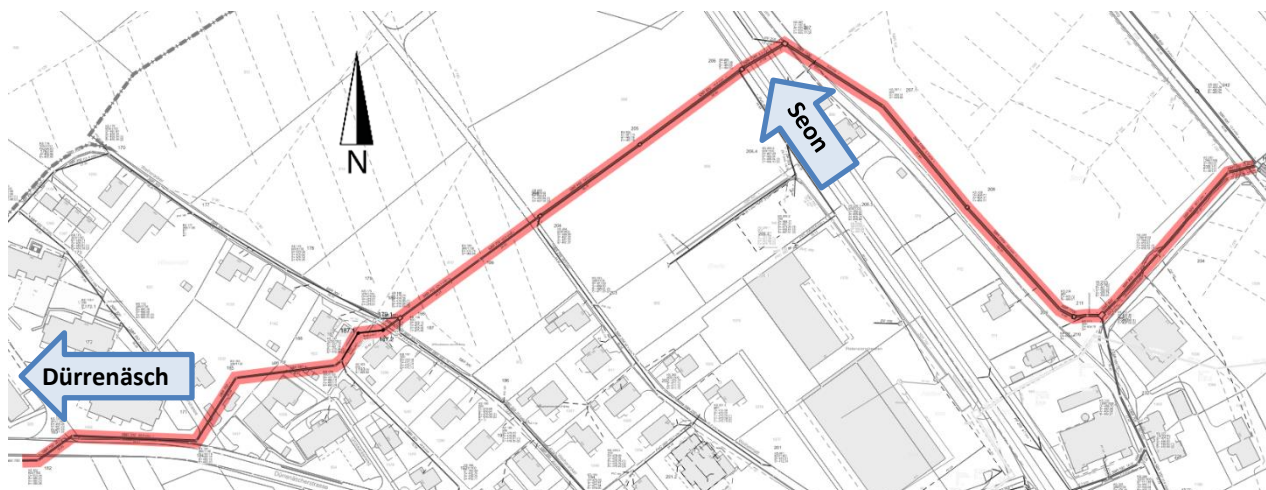


Abbildung 1: Übersichtsplan zu sanierende Leitungsabschnitte

Die Sanierung startet in der Woche vom 11. August 2025 und das Projekt wird bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein.

Folgender Terminplan ist vorgesehen:

Voruntersuchung/Einmass/ Manuelle Vorarbeiten für Liner	ab Montag, 11. August 2025 bis Mittwoch, 13. August 2025
Robotersanierung	Donnerstag, 14. August 2025 bis Freitag, 25. August 2025
Linerrenovierung / Linereinzug	Montag, 22. September 2025 bis Montag, 26. September 2025
Reservetage	Dienstag, 30. September 2025 bis Freitag, 3. Oktober 2025
Fertigstellungsarbeiten	Montag, 6. Oktober 2025 bis Freitag, 19. Oktober 2025

Für die Sanierung ist es wichtig, dass der Zugang zu den Kontrollschächten jederzeit gewährleistet ist. Wenn möglich, wird versucht, den Zugang zu den Grundstücken offen zu halten. Es kann jedoch vorkommen, dass die Zufahrt zu einzelnen Grundstücken, insbesondere nördlich des Weiherackers, zeitweise nicht möglich ist.

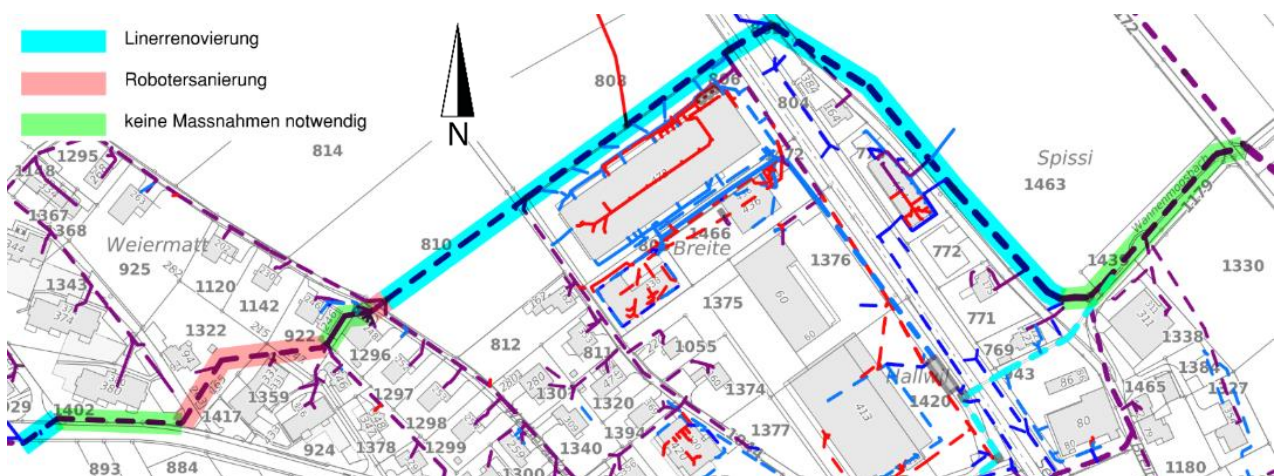


Abbildung 2: Sanierungsbedarf pro Leitungsabschnitt

Da die Arbeiten bei trockenem und schönem Wetter am besten durchgeführt werden können, kann es zu Verschiebungen im Terminplan kommen.

Für allfällige Behinderungen und Lärmemissionen während der Bauarbeiten bittet der Gemeinderat um Verständnis und dankt für die Unterstützung.

Bei Fragen steht Ihnen die örtliche Bauleitung gerne zur Verfügung:
CES Bauingenieur AG, Jenny Renggli, 079 371 07 19 oder jenny.renggli@cesag.ch

Sanierung Engenbühl: Start der 2. Ausführungsetappe

Der Baustart der zweiten Sanierungsetappe im Engenbühl erfolgt ab dem 6. August 2025. Die direktbetroffenen Eigentümer wurden bereits mit einem Infoblatt darüber informiert.

Zuerst wird der Deckbelag (Fein-Strassenbelag) der ersten Sanierungsetappe eingebaut. Aus Qualitätsgründen erfolgt dies nur bis zum vertikalen Versatz (Verkehrsberuhigung). Nach Fertigstellung der zweiten Ausführungsetappe und der Einfamilienhaus-Überbauung wird der restliche Deckbelag eingebaut.

Während den Deckbelagsarbeiten ist die Zufahrt zum Bahnhof über die Engenbühl-Strasse gesperrt. Es kann zu geringfügige Verkehrseinschränkungen kommen, insbesondere durch die Anlieferung des Belags. Der Belagseinbau ist für die Kalenderwoche 33 vorgesehen. Da Deckbelagsarbeiten stark vom Wetter abhängig sind, wird der genaue Termin kurzfristig festgelegt. Die direkt betroffenen Eigentümer werden rechtzeitig über die genauen Sperrtage informiert.

Die Arbeiten der zweiten Sanierungsetappe starten voraussichtlich am 18. August 2025. Der genaue Ablauf der Baustelle hängt auch vom Fortschritt der Einfamilienhaus-Überbauung im Engenbühl ab.

Sobald weitere Informationen vorliegen, wird über mögliche Verkehrseinschränkungen wieder informiert.

Für allfällige Behinderungen und Emissionen während den anstehenden Bauarbeiten bittet der Gemeinderat um Verständnis und dankt für die Unterstützung.

Bei Fragen steht Ihnen die örtliche Bauleitung gerne zur Verfügung:
CES Bauingenieur AG, Jenny Renggli, 079 371 07 19 oder jenny.renggli@cesag.ch

2 x zehn Jahre im Dienst der Gemeinde Hallwil

Ruedi Urech trat am 1. Juli 2015 seine Stelle als Bauamtsmitarbeiter an und Andrea Barth nahm am 1. August 2015 ihre Tätigkeit als stellvertretende Gemeindeschreiberin auf. Im November 2018 übernahm sie die Funktion der Gemeindeschreiberin.

Beide setzen sich seit zehn Jahren mit grossem Engagement, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinde und ihre Bevölkerung ein.

Ruedi Urech sorgt mit seiner zuverlässigen, tatkräftigen Art für einen reibungslosen Ablauf im Bauamt und ist aus dem täglichen Gemeindebetrieb nicht mehr wegzudenken. Andrea Barth führt die Verwaltung als Gemeindeschreiberin mit Umsicht, hoher Fachkompetenz und einem offenen Ohr für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner.



In einer Zeit, in der langjährige Mitarbeitende keine Selbstverständlichkeit mehr sind, ist ein solches Jubiläum besonders wertvoll. Der Gemeinderat dankt Ruedi Urech und Andrea Barth herzlich für ihre Treue und ihren langjährigen Einsatz zum Wohl der Gemeinde Hallwil.